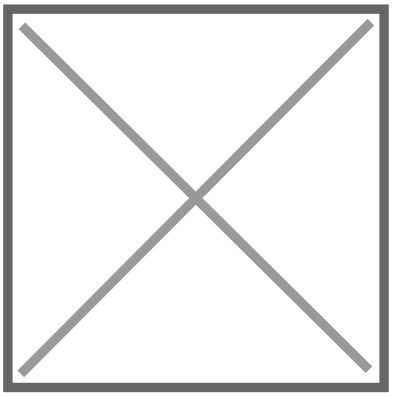

Alles Soma? Vieles Psycho!

Description

Zeichen der Zeit

am Gardasee

Foto: Klaus Glas

Seit einigen Jahren beobachten Experten eine Verschiebung des Krankheitsspektrums. Die BundesbÃ¼rger werden nicht mehr nur wegen Infektionen und Schmerzen behandelt. Klammheimlich haben sich Ã?ngste, Depressionen und stressbedingte Beschwerden verbreitet gemacht. Neu ist diese Erkenntnis nicht, erschreckend aber der rasante Anstieg der seelischen Leiden.

So waren Depressionen im Jahr 2000 zehnmal so weit verbreitet wie noch 1960. Auch sind immer JÃ¼ngere davon betroffen. Mittlerweile klagt jede zehnte Studentin Ã¼ber das typische depressive Muster: Niedergeschlagenheit, Freudlosigkeit, Antriebslosigkeit, Konzentrations- und SchlafstÃ¶rungen. Weil man vor allem bei Ã¤lteren Semestern eine Zunahme von Ã?ngsten und Depressionen feststellt, vermuten einige Experten, dass die EinfÃ¼hrung der neuen Bachelor- und Master-StudiengÃ¤nge zu einem deutlichen Druck fÃ¼hrt, dem immer weniger standhalten kÃ¶nnen.

Eine weitere typische Krankheit unserer Zeit ist die Generalisierte AngststÃ¶rung. Leitsymptom sind ausgeprÃ¤gte Sorgen: die Betroffenen grÃ¼beln im Durchschnitt (!) sechs Stunden am Tag. Allein in Deutschland sollen 3 Millionen Menschen betroffen sein. Zwei GrÃ¼nde unter vielen bekannten: Unsicherheiten in wirtschaftlichen und sozialen Belangen sowie schwindendes Gott-Vertrauen.

Das bekannte Kirchenlied â??Wer nur den lieben Gott lÃ¤sst waltenâ?? handelt vom Gott-Vertrauen. Der Texter und Komponist Georg Neumark hat die Hilfe von oben selber erfahren. WÃ¤hrend der 30-jÃ¤hrige Krieg tobt, macht er sich auf den Weg nach KÃ¶nigsberg, um dort zu studieren. Die Reisegesellschaft, der er sich anschlieÃ?t, wird aber von RÃ¤ubern Ã¼berfallen und ausgeplÃ¼ndert. Hilfsbereite Menschen helfen Neumark. Am Ende landet er in Kiel, wo er nach langem Suchen eine kleine Anstellung als Hauslehrer findet.

Obwohl seine ursprÃ¼nglichen PlÃ¤ne durchkreuzt worden waren, zeigt er sich dankbar. Zu Beginn der neuen Lebensphase, an Neujahr 1641, schreibt er das bekannte Lied nieder. Manche seiner Zeilen kÃ¶nnen GlÃ¤ubigen in seelischen NÃ¶ten auch heute trÃ¶sten:

Wer nur den lieben Gott lÃ¤sst walten
Und hoffet auf Ihn allezeit
Der wird Ihn wunderlich erhalten
In aller Not und Traurigkeit.

Wer Gott dem AllerhÃ¶chsten traut
Der hat auf keinen Sand gebaut.

Was helfen uns die schweren Sorgen?
Was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen
Beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid
Nur grÃ¶Ã?er durch die Traurigkeit.

Klaus Glas

>> Zeichen der Zeit zum Herunterladen

Category

1. Allgemein